



Mittelstandsbeauftragte Gleicke zeichnet Unternehmen mit dem Preis 'Mit Vielfalt zum Erfolg' für Willkommenskultur aus

Mittelstandsbeauftragte Gleicke zeichnet Unternehmen mit dem Preis "Mit Vielfalt zum Erfolg" für Willkommenskultur aus
Iris Gleicke, die Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung und parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, hat heute in Berlin den Preis "Mit Vielfalt zum Erfolg" für Willkommenskultur an sechs kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem gesamten Bundesgebiet für ihre herausragende Leistung bei der Anwerbung und Integration von internationalen Fachkräften und Auszubildenden verliehen.
Mittelstandsbeauftragte Gleicke: "Um weltweit Fachkräfte für eine Karriere in Deutschland zu begeistern, benötigen wir eine Willkommenskultur, die zum Bleiben einlädt. Die heutigen Preisträger schaffen in ihren Unternehmen in beispielhafter Weise solch eine gelungene Willkommenskultur. Mit dieser Investition in Vielfalt stärken sie nicht nur ihre Unternehmen, sondern auch den Standort Deutschland. Unsere Wirtschaft wird in Zukunft noch stärker auf qualifizierte Zuwanderung angewiesen sein. Deutschland ist ein attraktiver Standort für internationale Fachkräfte und ihre Familien und sollte hierfür auch im Ausland werben."
Sechs Preisträger haben die hochrangige Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durch ihr überragendes Engagement für die Gewinnung und Unterstützung internationaler Fachkräfte und ihrer Familien im beruflichen und sozialen Umfeld überzeugt. Dies sind: ICUnet.AG, Passau; InnoGames GmbH, Hamburg; KS ATAG TRIMET Guss GmbH, Harzgerode; Lafarge Zement GmbH, Karsdorf/Unstrut; ModuleWorks GmbH, Aachen; SPS Schielke Präzisionssysteme GmbH, Dohna.
Die ausgezeichneten Unternehmen setzen vielfältige und kreative Maßnahmen um, die Fachkräften in ihrer Entscheidung für eine Karriere in Deutschland bestärken und bei ihrer Integration unterstützen. Die Maßnahmen reichen von der Möglichkeit, die Probezeit im Herkunftsland zu absolvieren über eigene Integrations-Coaches im Unternehmen bis hin zu fachspezifischen Sprachkursen für die ausländische und deutsche Belegschaft. Bei der Umsetzung achten die Unternehmen darauf, dass auch die deutsche Belegschaft beteiligt wird und setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit Partnern im In- und Ausland. Alle Preisträger bestätigen aus der Praxis, dass sich die Integration internationaler Fachkräfte lohnt. Sie können so nicht nur Stellen schneller und passgenau besetzen - sondern tragen auch aktiv zum Erfolg des eigenen Unternehmens bei.
Die Preisträger erhalten 10.000 Euro Preisgeld für weitere Maßnahmen zur Förderung für Willkommenskultur. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Deutsche Industrie- und Handelskammertag und der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. sind Mitglieder der Jury und haben in diesem Jahr eines der Preisgelder gestiftet.
Bei der Fachveranstaltung im Anschluss an die Preisverleihung tauschen sich rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber aus, wie internationale Fachkräfte und KMU in Zukunft noch besser zusammenfinden.
Ergänzende Informationen:
Gerade mittelständische Unternehmen sollten stärker für internationale Fachkräfte sensibilisiert werden, denn für diese Unternehmen ist der Fachkräftemangel zum Teil schon heute akut. Dabei sind internationale Fachkräfte auch ein Gewinn für Unternehmen, wie die vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) in Auftrag gegebene Studie "Werdegang internationaler Fachkräfte und ihr Mehrwert für KMU" zeigt. Demzufolge sind internationale Fachkräfte in mittelständischen Unternehmen sehr gut integriert und fühlen sich in Deutschland wohl. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Geschätzt werden ihr Fachwissen, aber auch ihre Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen sind von großer Bedeutung.
Das BMWi fördert das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (www.kofa.de), das KMU durch praktische Handlungsempfehlungen und Praxistipps bei der Integration unterstützt.
Für Willkommenskultur steht auch das erfolgreiche mehrsprachige Willkommensportal www.make-it-in-germany.com , das über Leben und Arbeiten in Deutschland informiert. Es zählt seit dem Start im Juni 2012 über 7,5 Besucher, davon über 90 Prozent aus dem Ausland.
Ergänzt wird das Angebot von Make it in Germany durch die Telefon-Hotline "Arbeiten und Leben in Deutschland", mit der die Bundesregierung ein umfassendes, mehrsprachiges Beratungsangebot zu Fragen der Zuwanderung und Integration anbietet. Zugewanderte und zugewanderungsinteressierte Fachkräfte, Studierende und Auszubildende erhalten unter der Telefonnummer +49 (0)30-1815-1111 eine persönliche Beratung zu den Themen Einreise und Aufenthalt, Deutsch lernen, Arbeitssuche sowie Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Die Hotline wird als Maßnahme der Demografiestrategie der Bundesregierung gemeinsam vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen einer ressortübergreifenden Kooperation zwischen dem BMWi, dem Bundesministerium des Innern, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit betrieben. Sie begleitet die bestehenden Angebote von www.make-it-in-germany.com , www.erkennung-in-deutschland.de , www.bamf.de , www.arbeitsagentur.de und www.zav.de .
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_593796" width="1" height="1"/>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage